

Girls - Power

Drei Mädchen bauen ein Holz-E-Bike



Im Schuljahr 2022/23 bauten drei Schülerinnen der PTS Freistadt mit ihrem Fachlehrer Gottfried Schöberl ein E-Bike aus Holz. In dieses aufwendige und anspruchsvolle Projekt investierten Lena Lasinger, Franziska Hackl und Laura Kastl ein halbes Jahr.

Zuerst zerlegten wir das neu gekaufte Fahrrad und planten das schwierige Projekt. Danach leimten wir die dafür vorgesehenen Eschenbretter zusammen und sägten den angezeichneten Rahmen aus. Danach verstärkten wir die Übergänge mit weiterem Holz. Um

die gewünschte Form zu erreichen, schliffen wir den Rahmen nach Plan. Ewiges Schleifen raubte uns fast den Verstand. Damit wir die Kabel verlegen konnten, um das E-Bike nicht unnötig schwerer zu machen, stemmten wir das Innenleben heraus. Währenddessen fertigten wir die Ketten- und Sattelstreben an. Anschließend befestigten wir die selbstgebaute Motorhalterung und bauten die restlichen Teile zusammen. Nach dem Lackieren musste alles

trocknen, damit wir unseren ersten Fahrversuch starten konnten. Unser Fachabschlussprojekt hat uns großen Spaß bereitet. Trotz ein paar Schwierigkeiten konnten wir es gut meistern. Wir sind sehr stolz auf unser wunderschönes Holz-E-Bike.

A leiwaunde Wochn am Faaker See

Lange erwartet und herbeigesehnt, vom 26. Juni bis zum 30. Juni 2023, fand unsere Sportwoche in Kärnten statt. Wir bezogen nach 5 - stündiger Busfahrt unser Quartier im Kinder—und Jugenderlebnishotel in Drobollach am Faaker See. Nach dem Mittagessen ging's schon zu unserem Sportangebot. Wir wählten uns zwei Sportarten aus, eine fand am Vormittag statt, die zweite am Nachmittag. Dazwischen verbrachten wir viel Freizeit am Strand oder auf der großzügigen Anlage. Am Dienstag fing es nach dem Mittagessen an zu schütten, aber das machte uns



nichts aus. Am nächsten Morgen zeigte sich wieder die Sonne und uns zog es sofort zum Wasser. Viel zu schnell kam unser Abschlussabend mit Lagerfeuerstimmung und Grillerei. Faaker See - wir werden dich nie vergessen.



Es war überragend.

Es war a schene Woche.

Hat voi piffn.

Leiwand.

De Wochen ist voi schnell vergangen und hat voi passt.

War einfach ois extrem lässig, a de Lehra.

Ich hätte ma s net so lustig vorgestellt.

Projektwoche

Die Ersatzsportwoche an der Polytechnischen Schule Freistadt bot den Schülern, die nicht an der regulären Sportwoche teilnehmen konnten oder wollten, eine alternative Möglichkeit.



Die Woche begann mit einer Wanderung zum Rainbacher Badeteich, gefolgt von einem Tag mit besonderen Gerichten wie Gemüselaiachen.



Am Mittwoch trainierten die Schüler im Fitnessstudio und strichen den Schulkeller, als Belohnung gab es Eis. Am Donnerstag besuchten sie Linz, um die Geschichte einiger Gebäude zu erforschen und machten eine Hafentour mit einem Schiff. Der letzte Tag wurde mit der Fertigstellung der Malerarbeiten

ten, dem Entfernen von Unkraut im Schulhof, dem Verpacken von Geschenken und einem gemeinsamen Frühstück abgeschlossen.



Die Ersatz-Sportwoche wurde von allen Teilnehmern sehr positiv bewertet.



Elektro/Mechatronik

Seit 17. Oktober besuchen wir den Fachbereich Elektro/Mechatronik unter der Leitung von Herrn Pils Lothar.



Am Anfang lernten wir die Grundlagen von Elektronik und Metall. Wir bauten und programmierten in Informatik einen Legoroboter und durften diesen auf der Berufsmesse in Freistadt vorstellen. Außerdem haben wir die Hardware Komponenten von einem Computer

kennengelernt und diese auch in der Praxis umgesetzt. In Fachkunde waren wir das erste Halbjahr in der Metallwerkstatt

und lernten die Grundlagen von Metall. Ebenfalls lernten wir in dem Fach Naturwissenschaftliche Grundlagen das Ohmsche Gesetz sehr gut kennen und setzten dieses Wissen in vielen Berechnungen um. Nach dem Halbjahr begannen wir die

Installationswände aufzubauen und mit ihnen zu arbeiten.

In Angewandte Elektronik designten wir Leiterplatten und bestückten sie anschließend mit Elektronik Bauteilen und löteten sie ein.

In der Praxis bauten wir als Fachabschlussprojekt ein Netzgerät, mit dem es möglich war, Wechselstrom in Gleichstrom umzuwandeln und die Spannung einzustellen.

Wir haben nicht nur gelernt, sondern auch viel gelacht. Ausflüge zu KEBA, Sprecher und Schuh oder Experimente mit Strom oder an Leiterplatten zu löten, waren Besonderheiten unseres Elektrikerjahres.

Wir bedanken uns bei unserem Lieblings-Elektronikerlehrer Pils Lothar für den abwechslungsreichen Unterricht, die tolle Zeit und werden das Gelernte in unserem Zukunftsberuf umsetzen.



Metall

Da wo die Späne fliegen und der Bass der Musik bebt, sind die Metaller zu finden. Zu Beginn hatten wir noch keine Erfahrung und heute sind wir Meister, das ist der Fachbereich-Metall 2023.



Unsere Werkstatt ist etwas versteckt, aber das war für uns kein Problem. In Fachkunde sowie in Fachpraxis lernen wir viel Interessantes über das Metall und wie es unser Leben prägt. Bohren, Sägen, Feilen sowie Gewindeschneiden verinnerlichten wir in unserem Fachbereich. Außerdem bearbeiteten wir Übungsstücke mit den verschiedensten Schwerpunkten.

Ein Beispiel dafür war unser erstes Werkstück, wo wir das Entgraten, Anreißen und Körnen lernten. Die Aluschutzbacken, die wir fast jede Stunde brauchten, machten wir als 2. Projekt.

Unser 3. Projekt war der gefeilte Flachstahl. Dieses Projekt war schwerer als die anderen, wir mussten einen Flachstahl feilen, sägen, abrunden und alle Maße einhalten. Unser 4. Projekt war eine Biegearbeit, wir mussten einen Stiftehalter für den Schreibtisch aus Plexiglas bauen. Vielen von uns ist das Plexiglas beim Bohren oder beim Biegen kaputt gegangen, aber wir bekamen stets ein neues und lernten aus unseren Fehlern.

Im zweiten Semester fingen wir mit dem Fachabschlussprojekt an, wo wir ein Streichmaß anfertigen mussten. Das war nicht das einfachste, aber wir alle konnten diese Aufgabe meistern. Der Unterricht war auch immer sehr lustig, spannend und abwechslungsreich. Wir werden dieses Polyjahr nie mehr vergessen und bedanken uns für die tolle Zeit.



Bau/Holz

Im Fachbereich Bau/Holz 2022/23 sammeln wir viele Erfahrungen und lernten Neues, wie zum Beispiel das Mauern in der Berufsschule Freistadt. Wir übten jeden Mittwochnachmittag des ersten Semesters und das zahlte sich aus: Am 24.11.2022 fuhren wir zum Baulehrlingscasting nach Lachstadt. Dort durften wir unser Können in den Themengebieten Mathematik, Deutsch, Allgemein Wissen, Logisches Denken, Sport und Mauern unter Beweis stellen. Wir hatten viel Spaß und Franziska Hackl erreichte den 2. Platz, sie gewann 1.360 € und eine Wasserwaage. Anfang des 2. Semesters besuchten wir die Berufsschule Freistadt und schauten den Spenglern beim Üben für die Meisterprüfung zu. Außerdem schnupperten wir in den Beruf Dachdecker- Spengler bei der Firma Dach + Wand hinein.

Im Gegenstand Technisches Zeichnen haben wir am Computer und mit der Hand gezeichnet. Dieses Fach hatten wir mit Herrn Schöberl und mit Frau Pröll. Wir hatten auch Informatik, Fachkunde und Fachpraxis mit Herrn Schöberl. In Fachkunde haben wir Gefahrenschilder und Hinweisschilder gemacht.

Unsere Projekte für die Fachabschlussprüfung waren ein E- Holz Rad, eine Bar mit Wandgemälde und ein Tischkicker. Lena Lasinger, Franziska Hackl und Laura Kastl plagten sich mit ihrem Fachlehrer Gottfried Schöberl, mit einem Holzfahrzeug. Es kostete zwar viele Nerven, aber es zahlte sich aus. Leon Wagner und Marcel Wiesinger bauten zusammen einen Tischkicker, gesponsert von der Firma Wimberger. Marie Mayrhofer und Viktoria Verosta verschönerten das Schulgebäude mit einer Bar aus gemauerten Ziegeln und einem Toscana Gemälde beim Getränke Automaten. Wir bedanken uns bei Herrn Gottfried Schöberl für die gute Unterstützung während des Jahres und freuen uns auf unser zukünftiges Arbeitsleben.



Handel & Büro

In unserem Fachbereich lernten wir alles über das Arbeitsleben im Büro und Handel.

Mit unseren zwei Lehrerinnen Frau Umdasch und Frau Weibold erlebten wir einen abwechslungsreichen und interessanten Unterricht.

In Fachkunde gestalteten wir Schaufenster, Produktpräsentationen und bekamen Infos über die Werbung.

In Fachpraxis gründeten wir unsere eigene Übungsfirma und arbeiteten in kleinen Gruppen zusammen.



In Buchführung und Wirtschaftsrechnen erlernten wir alles über die Doppelte Buchführung und alles, was man im Büro im Bereich Buchhaltung benötigt.

In Textverarbeitung beschäftigten wir uns mit den unterschiedlichen Programmen Excel, Word und Power Point, sowie dem Erstellen von Geschäftsbriefen und sonstigen Rechnungen.

Wir erstellten Kataloge und versendeten diese an andere Übungsfirmen in Oberösterreich. In weiterer Folge bearbeiteten wir Bestellungen, schrieben Rechnungen, versendeten die Produkte symbolisch und kontrollierten Zahlungseingänge via Onlinebanking.

In Betriebswirtschaftliche Grundlagen erfuhren wir alles über die Rechten und Pflichten eines Unternehmens.



Gesundheit, Schönheit und Soziales

Im Fachbereich „Gesundheit, Schönheit und Soziales“ lernt man vielerlei Kreatives. Unter anderem Nageldesign, Schaufenstergestaltung, Blumengestecke, Fascingsmasken und vieles mehr. Fächer, wie Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Buchführung, Ernährung und Haushalt, Informatik, Kreatives Gestalten und Fachkunde gehörten zu diesem Bereich.



In Informatik gestalteten wir z.B.: einen Kalender oder arbeiteten mit Photoshop. In Fachkunde machten wir viele Projekte. Darunter das Pflegeprojekt, hier durften wir einen Rundgang durch das Freistädter Krankenhaus machen, die Erste-Hilfe auffrischen, er-

fahren wie es ist, eingeschränkt ist zu sein und wie wichtig es ist, sich richtig um Babys zu kümmern.

Beim Makeup- und Frisurenprojekt kam eine Friseurin zu uns und erklärte uns, wie man sich richtig schminkt und welchen Hauttyp man hat. Sie erklärte auch einige Frisuren und die Handhabung von Lockenstäben und Glätteisen.

Danach ging es aufregend weiter, wir besuchten Life Radio und das Freie Radio Freistadt, bei dem wir einen Podcast und eine Sendung beim FRF gestalten durften.

Zum Schluss gingen wir die Kräuterwanderung in Hirschbach, bei der wir einige Kräuter kennen lernten und als Stärkung Lavendelkekse bekamen.

Nach den vielen Ausflügen bereiteten wir uns auf das Fachabschlussprojekt vor, das ähnlich aufgebaut war, wie eine Lehrabschlussprüfung. Bei der Fachabschlussprüfung suchte jeder von uns ein Thema aus, das er vorstellen wollte. Am 20. Juni war es dann soweit und wir stellten unsere Themen vor.

Das Poly Jahr war interessant und wir bekamen viele Eindrücke, die uns bei der Berufswahl halfen.



Tourismus



In unserem Fachbereich Tourismus geht es hauptsächlich um die Fächer Ernährung, Küche und Service, Buchführung, Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Fach-Englisch.

Anfangs lernten wir die Grundlagen des Kochens (Schnitttechniken, Teigarten, usw..). Mit etwas Übung gelang es uns immer besser, und wir hatten immer mehr Spaß am gemeinsamen Kochen. Nachdem wir die Grundlagen beherrschten, standen auch schon die Praxis-Tage an. Diese waren in der Konditorei (Poissl, Lubinger), im Bezirksaltenheim Freistadt, im Brauhaus und in der Ratsherrnstube. Dort durften wir in der Küche oder im Service mithelfen. Dies war eine sehr coole Erfahrung im Tourismus Bereich. Mitte Mai besuchten wir die Bäckerei Haneder in St. Oswald. Dort durften wir beim Backen von Brot und Gebäck mithelfen und lernten die verschiedenen Schleiftechniken kennen. Das fertige Gebäck wurde dem Roten Kreuz in Freistadt gespendet.

Ende des Schuljahres stand das Fachabschlussprojekt (FAP) in unserer Schule an. Im praktischen Teil teilten wir uns in zwei Gruppen zu je vier Personen auf. Eine Person der Gruppe war im Service tätig. Die anderen kochten ein Drei-Gänge-Menü. Die Gruppe 1 kochte ein Italienisches Menü, dieses bestand aus einer Basilikumrolle gefüllt mit Ricotta und Räucherlachs, einer Lasagne mit grünem Salat und einem Erdbeertiramisu. Die Gruppe 2 kochte ein Sommermenü, dieses bestand aus einer Spargelcremesuppe, einer Linsenbolognese und einem Schokomousse auf Himbeerspiegel. Einige Lehrer bewerteten die Gerichte und beide Gruppen bekamen die volle Punktzahl, wir freuten uns sehr darüber. Zum FAP gehörte auch noch der Theoretische Teil, dazu kam extra ein Prüfer vom Brauhaus, dem wir unsere Gerichte mithilfe unserer selbstgestalteten Mappe präsentierten.

Im Großen und Ganzen war es ein lehrreiches, mit viel Spaß verbundenes Schuljahr.



Fachabschlussprojekt

Das Schuljahr 2022/23 stand ganz im Zeichen des Fachabschlussprojektes, welches in diesem Jahr zum ersten Mal in dieser Form an der PTS Freistadt abgehalten wurde. Das Projekt wurde von den Schülern über das ganze Schuljahr hinweg vorbereitet, ein praktisches Werkstück in den technischen Bereichen, die Übungsfirmen im Bereich Handel/Büro, im Tourismus themenbezogene Menüs sowie ausgewählte Projekte, wie zB. Frisuren, Makeup und Pflege im Bereich GSS.



Im Juni fanden dann die mündlichen Fachgespräche vor



Fachleuten aus der Wirtschaft statt und wurden von allen Teilnehmern mit Bravour gemeistert.



P1



P2





*Das Lehrerteam wünscht euch
SCHÖNE FERIEN und einen GUTEN START
ins BERUFSLEBEN*

